

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Bezirksausschusses Holzen am Donnerstag, 26. Oktober 2023, Feuerwehrgerätehaus Holzen, Bornenkamp 1, 59757 Arnsberg

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:51 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzende:r

Nagel, Theo-Josef
Verspohl, Verena

bis 18:13 Uhr
ab 18:14 Uhr

Ausschussmitglied

Deimel, André
Erning, Silke
Hermes, Frank
Schlinkmann, Monika
Schlinkmann, Wilfried
Verspohl, Verena
Wiegard, Werner
Wortmann, Dirk

ab 17:55 Uhr

Vertreter für Georg Padberg

beratendes Mitglied

Falcone, Anna
Künstler, Gerd-Dieter
Padberg, Bernhard

ab 17:40 Uhr Vertreter für Otto Strauß

abwesend

Padberg, Georg
Strauß, Otto

Schriftführung

Droste, Noah

Vertreter der Verwaltung

Pieper, Christian
Plass, Dr. Birgitta

Fachdienst 5.1 Straßenverkehrsbehörde
Dezernatsleitung 4

I. Öffentlicher Sitzungsteil

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder, der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die anwesenden Ausschussmitglieder, die ordnungsgemäß erfolgte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Dirk Wortmann sitzt erstmalig als Vertretung für Georg Padberg im Bezirksausschuss Holzen und wird daher durch den Ausschussvorsitzenden ordnungsgemäß verpflichtet.

Weiterhin erklärt sich Herr Nagel für den Teil der nicht öffentlichen Sitzung als befangen. Er erklärt, dass er die Sitzung für den nicht-öffentlichen Teil verlässt und Frau Verspohl dann den Ausschussvorsitz übernimmt.

2. Äußerungen zur Niederschrift über die letzte Ausschusssitzung vom 08.05.2023

Von mehreren Ausschussmitgliedern kommt der Hinweis, dass die letzte Sitzung nicht wie in der Einladung geschrieben am 17.10.2023 war, sondern am 08.05.2023.

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die Ausschusssitzung vom 08.05.2023 werden keine Einwendungen erhoben.

3. 145/2023 Durchführung der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes hier: Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung

Herr Nagel bittet Frau Dr. Plass ein paar erklärende Worte zu diesem Tagesordnungspunkt zu sagen.

Frau Dr. Plass erklärt, dass eine erneute Auslegung notwendig ist, da nach der ersten öffentlichen Auslegung, mehrere Anregungen aus der Bevölkerung kamen, weshalb drei Flächen nochmals verändert wurden. Weiterhin erklärt sie, dass die erneute Auslegung in einem verkürzten Zeitraum stattfindet und die 30. Änderung des Flächennutzungsplans im nächsten Sitzungslauf festgestellt werden kann.

Herr Hermes fragt nach, warum der Bezirksausschuss Holzen darüber abstimmen muss, beziehungsweise informiert wir, obwohl Holzen nicht von den Veränderungen betroffen ist.

Frau Plass erklärt, dass dies notwendig ist, da durch den Flächennutzungsplan das gesamte Stadtgebiet betroffen sei und somit auch alle Bezirksausschüsse beteiligt werden müssen.

Der Bezirksausschuss Holzen nimmt den folgenden Beschlussvorschlag zustimmend zur Kenntnis.

Der Planungs- und Bauausschuss beschließt:

1. die Stellungnahmen der Verwaltung zu den vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung zur Kenntnis zu nehmen;

- den Entwurf der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Arnberg mit Begründung einschließlich Umweltbericht vom 24.08.2023 gem. § 3 (2) BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB erneut auf die Dauer von 14 Tagen begrenzt und auf die geänderten und ergänzten Teile beschränkt – öffentlich auszulegen.

4. Verkehrsrelevante Themen **hier: Austausch mit der Straßenverkehrsbehörde**

Herr Nagel erklärt, dass es in Holzen einige schwierige verkehrstechnische Stellen gibt und bittet Herr Pieper um einige Ausführung zu diesen Stellen.

Calcit-Kreuzung

Herr Pieper spricht zunächst die Calcit Kreuzung an. Er erklärt anhand einer Skizze das Kreuzungsbild und erläutert, dass die Unfallkommission in dieser Kreuzung einen Unfallschwerpunkt sieht und sich deshalb anlassbezogen am 26.07.2023 getroffen hat. Bereits in der Vergangenheit war die Calcit Kreuzung Thema in der Unfallkommission. Bei diesem neuen Termin wurden die bestehenden Maßnahmen überprüft und zusätzliche Maßnahmen erörtert und beschlossen.

Die Unfallkommission hat die Einrichtung einer zweiten Stoppstraße, gegenüberliegend der aus Fahrtrichtung Holzen kommenden Straße, beschlossen sowie die Markierung von Sperrflächen, so dass ein Befahren der Kreuzung immer nur von einem Verkehrsteilnehmenden erlaubt ist. Dazu ist der Hinweis auf eine Unfallstelle an der bestehenden Vorfahrtsstraße angeordnet worden. Dieses Maßnahmenpaket wurden durch Straßen.NRW am 29.08.2023 vollständig umgesetzt.

Herr Pieper erklärt, dass das Problem an dieser Kreuzung nicht überhöhte Geschwindigkeit sei. Die zurzeit erlaubten 70 km/h werden eingehalten. Trotzdem wolle sich die Unfallkommission vorbehalten, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h zu senken, wenn die bisher getroffenen Maßnahmen keine Wirkung zeigen um eine weitere Stufe zur Reduzierung der Unfälle zu haben.

Weiterhin soll verdeckt kontrolliert werden, ob die Geschwindigkeitsbegrenzung eingehalten wird. Eine offene Messung sei von Seiten des HSK aufgrund der Beschaffenheit der Kreuzung/Straße leider nicht möglich. Die Polizei kann temporäre offene Messungen an der Kreuzung vornehmen.

Herr Nagel äußert, dass eine Messung über einen Zeitraum von einer Woche zu kurz sei und wünscht sich eine Messung über einen längeren Zeitraum, beispielsweise vier Wochen.

Herr Pieper erklärt, dass es der Stadt an Messgeräten mangelt und viele Stellen im Stadtgebiet kontrolliert werden müssen und daher ein Gerät nicht für einen solch langen Zeitraum an einer Stelle eingesetzt werden kann.

Herr Wilfried Schlinkmann freut sich, dass die Stadt und der Kreis dieses Thema endlich angehen und erklärt, dass er sich eigentlich einen Kreisverkehr an dieser Kreuzung gewünscht hätte, aber auch versteht, dass die finanziellen Mittel hierfür nicht aufzubringen sind.

Herr Pieper antwortet, dass ein Kreisverkehr auch deshalb schwierig umzusetzen ist, da es sich um eine Kreuzung von Kreis- und Landesstraße handelt und damit verschiedenste Straßenlastträger mit involviert sind.

Frau Erning fragt wie der weitere Zeitplan aussieht.

Herr Pieper sagt, dass kein genauer Zeitplan vorliegt, aber im Frühjahr wieder die jährliche Sitzung der Unfallkommission mit dem Kreis stattfindet und die Messungen hoffentlich bis dahin beendet sind und das Thema mit dem Kreis weiter besprochen werden kann. Zusätzlich wird die Calcit-Kreuzung verstärkt kontrolliert. Sollte keine wesentliche Verbesserung der Unfallsituation einhergehen, wird sich die Unfallkommission auch vorher anlassbezogen treffen.

Bieberstraße

Da sich keine weiteren Fragen zur Calcit Kreuzung ergeben, fährt Herr Pieper mit der „Bieberstraße“ fort. Er erklärt, dass es sich bei der „Bieberstraße“ um eine Landstraße handelt auf der eigentlich eine Geschwindigkeit von 70 Km/h gelten müsste, allerdings aufgrund der besonderen Lage die Geschwindigkeit bereits auf 50 km/h reduziert wurde. Er erklärt, dass ihm der Wunsch bewusst sei hier eine weitere Reduzierung auf 30 km/h vorzunehmen, allerdings ist sowohl Straßen.NRW als auch die Polizei nur schwer von diesem Wunsch zu überzeugen. Die Entscheidung liege in diesem Fall nicht alleine bei der Stadt.

Ähnlich sei das Problem bei der „Hönnetalstraße“, obwohl hier bereits eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h für LKW gilt.

Herr Wilfried Schlinkmann fragt, ob bei der „Bieberstraße“ nicht eine Trichterregelung möglich sei, sodass die Fahrzeuge ihre Geschwindigkeit Schritt für Schritt drosseln müssen.

Herr Pieper führt aus, dass eine Trichterung laut Straßenverkehrsordnung nicht mehr vorgesehen sei, wolle diese Möglichkeit aber trotzdem prüfen.

Herr Wilfried Schlinkmann äußert weiterhin, dass der Abstand zwischen dem Sägewerk an der „Bieberstraße“ und Holzen sehr klein und unübersichtlich sei. Außerdem liegt an der Strecke ein Naherholungsgebiet und FFH-Gebiet und weiterhin kommt es auf dieser Strecke zu vielen Wildunfällen.

Frau Erning bittet Herrn Pieper, sich nochmals die Ergebnisse der vergangenen Messungen anzuschauen, da hieraus ihrer Meinung nach ersichtlich ist, dass eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 50 km/h nicht ausreichend ist. Außerdem spricht sie an, dass in einer vergangenen Sitzung bereits gefordert wurde, zweimal jährlich für einen längeren Zeitraum Displays am Straßenrand zu installieren, die den Verkehrsteilnehmer ihre Geschwindigkeit zeigen und gegebenenfalls auf eine überhöhte Geschwindigkeit hinweisen.

Herr Pieper erklärt sich bereit, die alten Messergebnisse nochmals anzuschauen und zu prüfen, ob die geforderten Displays installiert werden können.

Herr Nagel sagt, dass vor allem Sprinter und Kleintransporter an der „Bieberstraße“ ein Problem darstellen und die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten.

5. Sachstand Erneuerung "Bremkestraße" hier: schriftliche Information der Verwaltung

Herr Nagel fasst die Stellungnahme der Verwaltung zusammen und erklärt, dass erst 2029 eine Erneuerung der „Bremkestraße“ geplant ist, außer es sollte sich ergeben, dass die Kanäle in der „Bremkestraße“ sanierungsbedürftig seien. Laut Herr Nagels Informationen wird aber auch dies frühestens in drei bis vier Jahren der Fall sein.

Herr Hermes weist darauf hin, dass die Kanäle ein bis zwei Zentimeter aus dem Straßenbelag herausragen und somit eine ernsthafte Gefahr für beispielsweise spielende Kinder darstellen. Er fordert, dass der Erneuerung deshalb Priorität zuerkannt wird.

Herr Wilfried Schlinkmann stimmt Herrn Hermes zu und erklärt, dass bereits seit 20 Jahren auf einer Strecke von 300 – 400 Metern nur einzelne Stellen ausgebessert würden.

Der Bezirksausschuss Holzen fragt die Verwaltung an, ob eine Erhöhung der Priorität für die Erneuerung der „Bremkestraße“ möglich ist.

6. Sachstand Neubau Kindertagesstätte Holzen hier: schriftliche Information der Verwaltung

Herr Nagel fasst die Stellungnahme der Verwaltung zusammen und äußert die Meinung, dass man sich auf einem guten Weg befindet und der Bauantrag auf den Weg gebracht werden kann.

7. Sachstand Radweg Oelinghauser Kreuz L682 - Holzen **hier: schriftliche Information der Verwaltung**

Herr Nagel fasst die Stellungnahme der Verwaltung zusammen und äußert seine Unzufriedenheit zu dem aktuellen Stand der Planung und dass die FFH Untersuchung noch nicht final beim Kreis eingereicht wurde.

Frau Dr. Plass erklärt, dass ein Gutachten beim Kreis gerade zur Prüfung eingereicht wurde, welches nun geprüft wird und die Stadt Rückmeldung bekommt, ob weitere Untersuchungen notwendig sind.

Herr Nagel merkt kritisch an, dass es dadurch zu weiteren Verzögerungen kommt und zählt mehrere Gründe auf, weshalb es im Laufe der Planung bereits in der Vergangenheit zu Verzögerungen kam.

Herr Wilfried Schlinkmann stellt die Frage, ob die Stadt nicht mehr Einfluss auf die schnellere Planung nehmen kann.

Frau Dr. Plass erklärt, dass bereits geprüft wird, ob die Stadt Möglichkeiten hat, den Prozess zu beschleunigen.

Herr Nagel sagt, dass er es befremdlich findet, dass bereits Grunderwerb getätigt wurde und nun erst die Untersuchungen stattfinden.

Frau Dr. Plass erklärt, dass erstmal nichts Anderes möglich sei als abzuwarten, da Straßen NRW hauptverantwortlich sei in dieser Angelegenheit.

Herr Hermes weist darauf hin, dass die Verwaltung zu diesem Thema bereits bei der letzten Sitzung im Mai eine Stellungnahme abgab und liest einen Ausschnitt aus dieser Stellungnahme vor, in dem es um Ausgleichsmaßnahmen geht. Er stellt die Frage, wo genau diese Ausgleichsmaßnahmen geplant sind.

Herr Padberg fragt an, wem die Eichen neben dem Kreuz gehören, an dem der Radweg vorbeiführen soll.

Frau Dr. Plass erklärt, dass ihr zu beiden Fragen gerade keine Informationen vorliegen.

Der Bezirksausschuss Holzen bittet die Verwaltung zu beantworten, wo die Ausgleichsmaßnahmen stattfinden und wem die besagten Eichen gehören.

Herr Nagel unterbricht die Sitzung um 18:06 Uhr, da es eine Wortmeldung eines Bürgers gibt.

8. Verschiedenes

Herr Nagel fragt den Bezirksausschuss, ob weitere Themen vorliegen, die im Bezirksausschuss besprochen werden müssen.

Herr Hermes erklärt, dass in der letzten Sitzung eine Stellungnahme der Verwaltung angefordert wurde, in der auf den aktuellen Stand der Parkplatzplanung am Sportplatz Holzen eingegangen wird. Diese Stellungnahme liegt nicht vor.

Der Bezirksausschuss fordert eine Stellungnahme der Verwaltung zum aktuellen Planungsstand der Parkplätze am Sportplatz Holzen.

Herr Nagel beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:13 und verlässt die Sitzung aufgrund seiner Befangenheit. Frau Verspohl übernimmt den Ausschussvorsitz und stellt die nicht Öffentlichkeit fest.



Theo-Josef Nagel
Ausschussvorsitzender



Noah Droste
Schriftführer

Arnsberg, 24.11.2023